

TRAINING DER METHODEN- UND SOZIALKOMPETENZ

**AM
BURGAU-GYMNASIUM**

Das Methoden-Lernen am Burgau-Gymnasium Düren

Ausarbeitung auf der Grundlage von *Beratungen und Beschlüssen des Kollegiums* von Dr. Johannes Klose

1 Zur Bedeutung des Methoden-Lernens

Eine moderne Schule, die Kinder und Jugendliche zu selbständigen, mündigen und verantwortungsbewussten Bürgern in einer freiheitlich-demokratischen Gesellschaft erziehen soll, versteht es als ihre Aufgabe, ein sehr umfassendes und ganzheitliches Lernen zu ermöglichen. Daher fördert sie durch vielfältige Lernarrangements das Lernen in vier Feldern, die wechselseitig in Beziehung stehen und nur theoretisch voneinander unterschieden werden können: inhaltlich-fachliches Lernen, methodisches Lernen, sozial-kommunikatives Lernen und persönlichkeitsbildendes Lernen (s. Abb. 1). Methodenkompetenz, sozial-kommunikative Kompetenz und persönliche Kompetenz und damit die letztgenannten Lernfelder haben in den letzten Jahren aus folgenden Gründen zunehmend an Bedeutung gewonnen:

(1) In der Unterrichtsforschung konnte gezeigt werden, dass Schüler insbesondere dann motiviert, effektiv und dauerhaft lernen, wenn der Unterricht ihnen Gelegenheit zu selbständigem, forschendem und kooperativem Lernen gibt und ihre Vorkenntnisse, Interessen und ihr Leistungsvermögen angemessen berücksichtigt. Moderner Unterricht orientiert sich daher unter anderem an den Prinzipien Schülerorientierung, Schüleraktivierung, Handlungsorientierung, Offenheit und Individualisierung. Schüler können allerdings nur dann erfolgreich eigenverantwortlich lernen, wenn sie über ausgereifte *Lern- und Arbeitstechniken* verfügen. Hierzu gehören sowohl Methoden des effektiven Lernens und Methoden zur Organisation und Evaluation von Lern- und Arbeitsprozessen als auch Methoden der Beschaffung und der Aufbereitung von Informationen sowie der Präsentation von Arbeitsergebnissen. Darüber hinaus sind kommunikative und soziale Kompetenzen wichtig, um mit anderen zusammenarbeiten und lernen zu können. Das souveräne Beherrschen von Methoden ist eine wesentliche Voraussetzung für eigenverantwortliches und zeiteffizientes Lernen.

(2) Die Befähigung zu selbständigem, zielorientiertem und kreativem Lernen und Arbeiten ist eine Grundbedingung, um zügig und erfolgreich studieren zu können. Dieses gilt gleichermaßen für eine betriebliche Ausbildung und die spätere berufliche Weiterbildung. Hierauf muss das Gymnasium vorbereiten. Unternehmen und Betriebe, aber auch Eltern und Bildungspolitiker fordern daher zunehmend die Vermittlung von *Schlüsselqualifikationen* wie Selbständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Problemlösefähigkeit, Organisationsfähigkeit,

Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie sprachliches Ausdrucksvermögen und Präsentationstechniken. Diese Schlüsselqualifikationen werden in der modernen Berufs- und Arbeitswelt vor dem Hintergrund globaler Herausforderungen immer wichtiger. Die Fähigkeit und Bereitschaft zu lebenslangem Lernen ist in einer Zeit raschen ökonomischen und sozialen Wandels eine wesentliche Voraussetzung für beruflichen Erfolg, privates Glück und verantwortungsbewusste gesellschaftliche Teilhabe.

2 Die Organisation des Methoden-Lernens

Im Rahmen des »Methoden-Lernens« lernen die Schüler des Burgau-Gymnasiums Lerntechniken und Arbeitsmethoden kennen, die sie bei der Bewältigung der unterschiedlichsten Aufgaben im Fachunterricht benötigen und die ihnen das Lernen in Schule und Freizeit erleichtern. Auf handlungsorientierte und spielerische Weise entwickeln sie innerhalb und außerhalb des Fachunterrichts in den Jahrgangsstufen 5 bis 12 Methodenkompetenz, sozial-kommunikative Kompetenz und persönliche Kompetenz. Das Kollegium des Burgau-Gymnasiums hat hierzu ein Methodenkonzept ausgearbeitet, das vor allem das methodische und sozial-kommunikative Lernen fördern soll und das aus *drei Pfeilern* besteht: den Methodentagen, dem Methodentraining und der Dokumentation des Methoden-Lernens im Portfolio. Die *Methodentage* dienen als Einführung in eine neue Lern- oder Arbeitsmethode und verdeutlichen den hohen Stellenwert, den das Methoden-Lernen am Burgau-Gymnasium bei Schülern und Lehrern hat. Durch das *Methodentraining* wird eine neu eingeführte Methode im Unterricht eines Faches ein ganzes Schulhalbjahr lang geübt und vertieft, so dass die Schüler sie am Ende des Halbjahres sicher und selbstbewusst anwenden können. Zeitgleich erfolgt eine *Dokumentation des Methoden-Lernens im Portfolio*, wodurch die Schüler effizient beraten und zu besseren Leistungen ermutigt werden können. Den Abschluss bildet ein Zeugnis über Methodenkompetenz, das den Schülern die „Burgauer Schlüsselqualifikationen“ bescheinigt, die sie im Rahmen des Methoden-Lernens bis zum Ende der Jahrgangsstufe 12 erworben haben.

Methodentage

Ziel: Zu Beginn eines neuen Schulhalbjahres lernen die Schüler eine neue Lern- oder Arbeitsmethode kennen, die sie einen Schultag lang ausprobieren, anwenden und üben. Dadurch wird der Grundstein für das Methodentraining im laufenden Halbjahr gelegt.

Inhaltliche Vorbereitung: Verantwortlich für die Ziele, Inhalte und die Strukturierung des Methodentages sowie für die Auswahl dafür geeigneten Unterrichtsmaterials sind die jeweiligen

Fachschaften, die aus inhaltlichen und pragmatischen Gründen besonders geeignet erscheinen.

Praktische Durchführung: (a) In Klasse 5 führen die Klassenlehrer und ein weiterer Lehrer den Methodentag am Anfang eines Schulhalbjahres durch. Der Methodentag kann in Klasse 5.1 auch in Form einer Kennlernfahrt durchgeführt werden. (b) Für die Klassen 6–10 müssen noch Verantwortliche für die praktische Durchführung des Methodentages am Anfang eines Schulhalbjahres festgelegt werden. (c) In den Jahrgangsstufen 11 und 12 führen die Tutoren den Methodentag mit ihren Schülern am Anfang eines Schulhalbjahres durch.

Methodentraining (6.1 bis 12.2) bzw. Methodenstunde (5.1 und 5.2)

Ziel: (a) Die Methodenstunde in Klasse 5 dient zur konsequenten Einübung grundlegender Arbeitstechniken und Verhaltensregeln. (b) Das Methodentraining in den Jahrgangsstufen 6–12 dient der Einübung und Vertiefung von Methoden, die an den Methodentagen eingeführt worden sind.

Inhaltliche Vorbereitung: Verantwortlich für die Ziele, Inhalte und die Gestaltung des Methodentrainings sowie für die Auswahl dafür geeigneten Unterrichtsmaterials sind die dazu bestimmten Fachschaften.

Praktische Durchführung: (a) In Klasse 5 findet an Stelle des Methodentrainings die Methodenstunde statt, die durch den Klassenlehrer durchgeführt wird. (b) In den Klassen 6–10 führt der jeweils verantwortliche Fachlehrer das Methodentraining im laufenden Schulhalbjahr durch. (c) Für die Jahrgangsstufen 11 und 12 müssen noch Verantwortliche festgelegt werden, die das Methodentraining im laufenden Schulhalbjahr durchführen.

Dokumentation des Methoden-Lernens im Portfolio

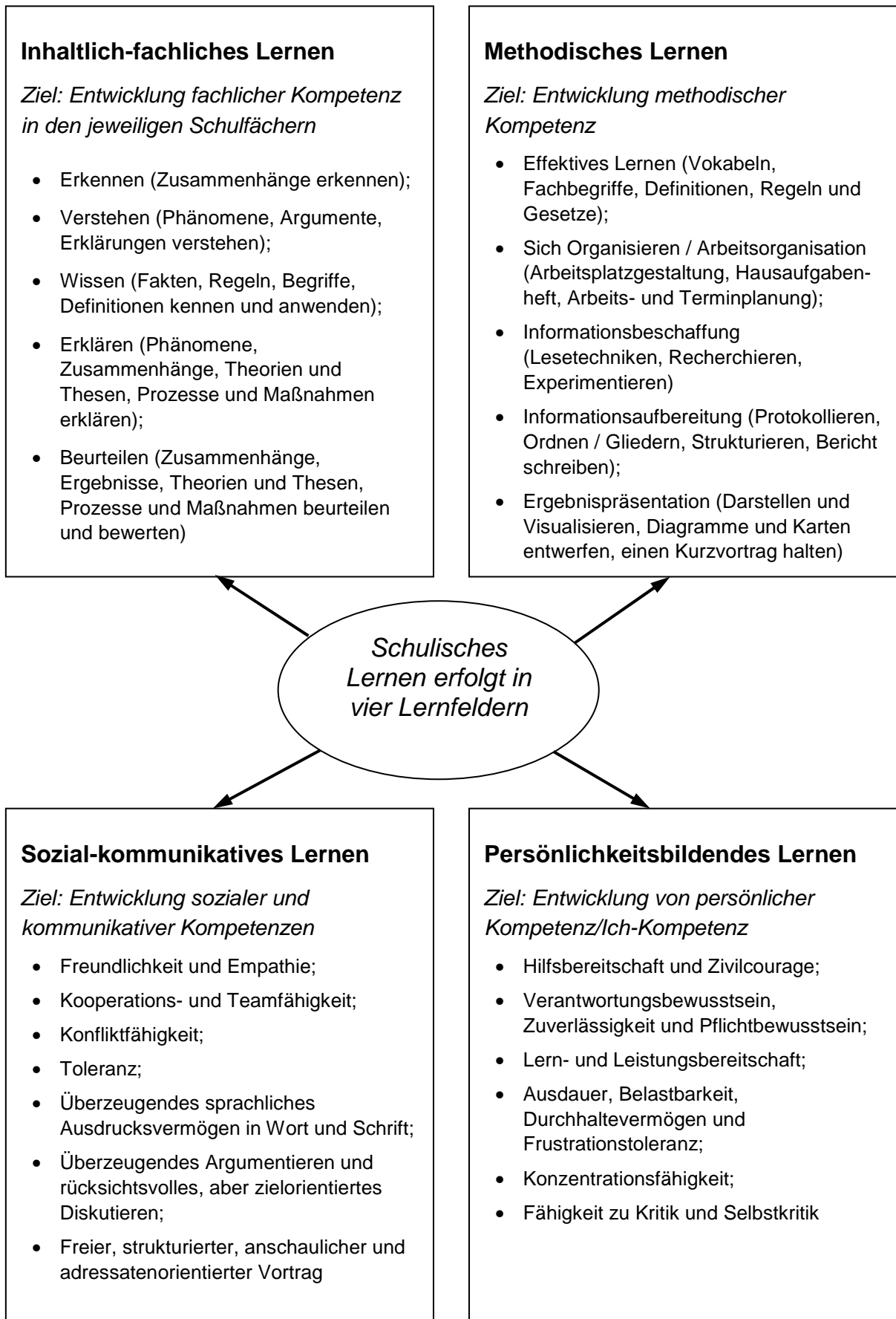
Um zu gewährleisten, dass das Methoden-Lernen ergiebig ist, muss der Lernprozess der Schüler dokumentiert und evaluiert werden. Dieses erfolgt durch das bewährte Portfolio-Konzept. Ein *Portfolio* ist eine Sammlung von Schülerausarbeitungen, die die Arbeitsergebnisse, den Lernstand und die Kompetenzentwicklung des Schülers zu Lern-, Beratungs- und Beurteilungszwecken dokumentiert. In einem Ordner heftet der Schüler Arbeitsmaterialien und eine Auswahl von eigenen Ausarbeitungen, die er für qualitativ hochwertig hält und die am deutlichsten seine Kenntnisse und Fertigkeiten hinsichtlich einzelner Methoden belegen, ab. Hinzu kommen ein mitwachsendes Inhaltsverzeichnis, eine Übersicht über Lerninhalte und vereinbarte Lernziele, Korrekturen und Rückmeldungen des Lehrers, ggf. Hinweise von Mitschülern und Eltern sowie Selbstbewertungsbögen, in denen der Schüler seinen Lernfortschritt reflektiert. Bei der Erarbeitung und Zusammenstellung des

Portfolios durch den Schüler spielen handlungsorientiertes und selbständiges Arbeiten sowie das durchdachte Auswählen und sorgfältige Gliedern der Arbeitsergebnisse eine besondere Rolle. Durch die Dokumentation des Methoden-Lernens im Portfolio kann erreicht werden, dass die Schüler kontinuierlich arbeiten, effektiv wiederholen und nachhaltig lernen. Außerdem können sie durch Lehrer und ggf. Mitschüler und Eltern sinnvoll beraten und in ihren Leistungen gewissenhaft beurteilt werden.

3 „Burgauer Schlüsselqualifikationen“: Das Zeugnis über Methodenkompetenz

Am Ende der Jahrgangsstufe 12 können den Schülern des Burgau-Gymnasiums mit einem *Zeugnis über Methodenkompetenz* die „Burgauer Schlüsselqualifikationen“ attestiert werden. Das Zeugnis enthält eine Leistungsübersicht über alle methodischen Fähigkeiten und Fertigkeiten, die die Schüler während des Methoden-Lernens am Burgau-Gymnasium erworben und gelernt haben. Die Beurteilung der Methodenkompetenz am Ende der Jahrgangsstufe 12 fördert den Ehrgeiz der Schüler beim Methoden-Lernen und soll eine lernfördernde und motivierende Anerkennung der Schülerleistungen darstellen. Das Zeugnis über Methodenkompetenz hilft den Schülern außerdem bei Bewerbungen um einen Studien- oder Ausbildungsplatz bzw. um Praktika im Rahmen der Berufsausbildung.

Abb. 1: Die vier Lernfelder schulischen Lernens



Erprobungsstufe

Bausteine des Trainings der Methoden- und Sozialkompetenz

- Sich Organisieren
- Arbeitstechniken
- Kommunikation
- Sozialverhalten

1. Schulwoche

- Wo? Was? Wann? Warum?
- Sich kennenlernen
- Schulweg
- Schulrallye
- Klassenraumgestaltung
- Spielenachmittag am MI 6./7. Std.
- Hausordnung, Alarmplan u.v.m.

Jahrgangsstufe 5

1 wöchentliche
Methodenstunde
in Jahrgangsstufe 5

Methodentag 1
1. Halbjahr Kl. 5

Sich Organisieren

- Heftführung
- Tasche packen
- Arbeitsmaterial verwalten
- Schreibtisch organisieren
- Arbeitsplanung

Arbeitstechniken

- Arbeit mit Texten
- Konzentrationsübungen
- Fachspezifische Methoden

Kommunikation

- Gesprächsregeln
- Partnerarbeit
- Gruppenarbeit

Sozialverhalten

- Klassenregeln
- Umgangsformen
- Angstbewältigung
- Konfliktregelung
- Kooperationsfähigkeit schulen

Methodentag 2
2. Halbjahr Kl. 5

Methodentag 3
1. Halbjahr Kl. 6

Methodentraining (FS Kunst)

- Visualisierungs- und Präsentationstechniken I
- Kurzvorträge vorbereiten und halten
 - Plakate erstellen
 - Texte visualisieren

Methodentraining (FS Englisch)

- Umgang mit Texten I
- Recherchieren
 - Lesetechniken

Methodentag 4
2. Halbjahr Kl. 6

Jahrgangsstufe 6

Inhaltliche Gestaltung der 1. Schulwoche

Fach / Stunde	Verbindlicher Inhalt	Realisierungsvorschläge
Besondere Gestaltung des 1. Tages	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Luftballons steigen lassen ▪ Begrüßungsspalier durch alle SuS (1.gr. P.) ▪ Begrüßungsfeier mit Liedern und Ansprache ▪ Klassenfotografie ▪ Jahrgangsfotografie 	Das Unterstufenteam hat ein Konzept erstellt.
1. Tag 5./6. Std.* 5a und 5b 2. Tag 1./2. Std.* 5c und 5d Rallye durch Fachlehrer	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulrallye am ersten und zweiten Schultag, um das Schulgebäude und Schulgelände spielerisch kennen zu lernen. <p>* Falls der Religionsunterricht betroffen ist, wird die Rallye in der folgenden Stunde durchgeführt.</p>	Laminierte Folien mit Fragen der Rallye sind im Schubert enthalten. Ausgangspunkt und Endpunkt könnte die Plastik der Hexe Hackefey sein. Die SuS können mit Folienstiften oder mithilfe eines leeren Zettels das Lösungswort bestimmen. Lösungswort: Hallo neue Sextaner
1. Tag Schulschluss	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der/die Fachlehrer/in der 6. Stunde bringt die SuS am ersten Schultag nach der 6. Stunde zum Bus. 	
Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hausaufgaben organisieren ⇒ Zeitplanung auf der Grundlage physischer und psych. Disposition ⇒ Heftgestaltung: optimales Layout in Hinblick auf Systematik und Langzeit-Lernen ⇒ Hausaufgabenheft zum Notieren der HA 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lückentexte Cornelsen Verlag: Arbeitsheft Deutsch 5 (Eigentum der SuS) ▪ Hausaufgabenheft und Mitteilungsheft in Klassenpflegschaftssitzungen erwähnen
Mathematik	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitsplatzgestaltung ▪ Hausordnung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kopien aus Arbeitsheft Deutsch S. 3 (Schiebepuzzle); Folie am OHP ▪ Lückentext zur Hausordnung mit Lösungswort (Kopien für SuS oder Folieneinsatz)

Fach / Stunde	Verbindlicher Inhalt	Realisierungsvorschläge
Erste Fremdsprache	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Heftführung (Verbindliches Paper für Heftführung ist im Ordner abgeheftet) <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Beschriftung (Name, Klasse, Fach) insbesondere von Klassenarbeitsheften ⇒ Einträge ins Heft (Datum, Überschrift, Anordnung, Layout, Unterstreichungen) ⇒ Umgang mit Arbeitsblättern wird durch jeweiligen Fachlehrer geregelt ⇒ Vokabelheft (eventuell später) 	
Biologie	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tasche packen <ul style="list-style-type: none"> ⇒ wann: abends vorher, in Ruhe ⇒ wie/was: nur Dinge/ Hefte/ Bücher, die am Tag danach gebraucht werden (mit Stundenplan in der Hand) ⇒ Ernährung: Gesundes Pausenbrot, Getränk in Plastikflasche (keine Glasflasche – zu schwer, zu gefährlich) 	
Erdkunde	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulweg <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Zu Fuß, Fahrrad, Bus, Zug ▪ Alarmplan <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Wo hängt er? ⇒ Wozu dient er? ⇒ Weg des Fluchtweges von Klassenraum und Fachräumen ⇒ Verhalten bei Alarm ⇒ Sammelort erklären 	
Kunst	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umgang mit Material <ul style="list-style-type: none"> ⇒ mit Papier ⇒ mit Büchern (Umschlag, Eintragungen) ⇒ mit Füllern, Patronen ⇒ mit Material der Schule ⇒ mit Pinsel und Farbe 	

Fach / Stunde	Verbindlicher Inhalt	Realisierungsvorschläge
Musik	<ul style="list-style-type: none">▪ Verhalten im Stillarbeitsraum ⇒ Ort, Umgangsformen, Zweck▪ Inhalt des Mäppchens (Füller und Tintenpatronen, Bleistifte, Anspitzer, Radiergummi, Buntstifte, Lineal, kleine Bastelschere, Kleber)	Stundenidee ist im Ordner abgeheftet (u.a. Stille erleben und genießen)
Sport	<ul style="list-style-type: none">▪ Mitteilungsheft (dient Eltern, Lehrern und SuS als Kommunikationshilfe; Entschuldigungen für Abwesenheit/Verhinderung werden hier nicht notiert)▪ Entschuldigungsverfahren für den Sportunterricht	

Jahrgangsstufe 7 1. Halbjahr

Methodentag

Methodentraining FS Geschichte

Kooperative Lernformen

- Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit (arbeitsgleich und arbeitsteilig)

Jahrgangsstufe 7 2. Halbjahr

Methodentag

Methodentraining FS Erdkunde

Visualisierungs- und Präsentationstechniken II

- Mündlicher Vortrag
- Mind Mapping
- Clustertechnik

Jahrgangsstufe 8 1. Halbjahr

Methodentag

Methodentraining FS Politik

Umgang mit Texten II

- Referate erstellen
- Referate halten

Jahrgangsstufe 8 2. Halbjahr

Methodentag

Methodentraining FS Physik

Protokolle anfertigen

- Naturwissenschaftliche Versuchsprotokolle
- Verlaufs- und Ergebnisprotokolle

Jahrgangsstufe 9 1. Halbjahr

Methodentag

Methodentraining

Vorbereitung des Praktikums

- Bewerbungsschreiben
- Bewerbungsgespräche
- Praktikumsbericht
- Infoveranstaltung mit externen Fachleuten

Jahrgangsstufe 9 2. Halbjahr

Methodentag

Methodentraining FS Deutsch

Diskutieren und Erörtern

- Diskussionsregeln aufstellen
- Standpunkte erarbeiten und behaupten

Jahrgangsstufe 10 1. Halbjahr

Methodentag

Methodentraining FS Biologie

Wissenschaftliches Recherchieren

- Problemorientierte Nutzung wissenschaftlicher Zeitschriften und Bücher
- Wissenschaftliches Zitieren mit Quellenangabe
- Nutzung von Bibliotheken
- Kritischer Umgang mit Informationen aus dem Internet

Jahrgangsstufe 10 2. Halbjahr

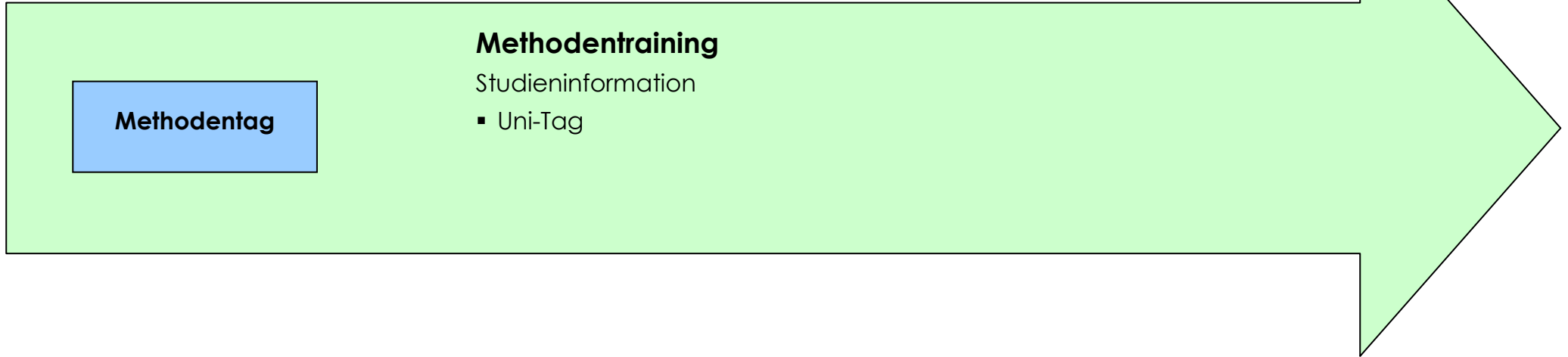
Methodentag

Methodentraining FS Erdkunde und FS Geschichte

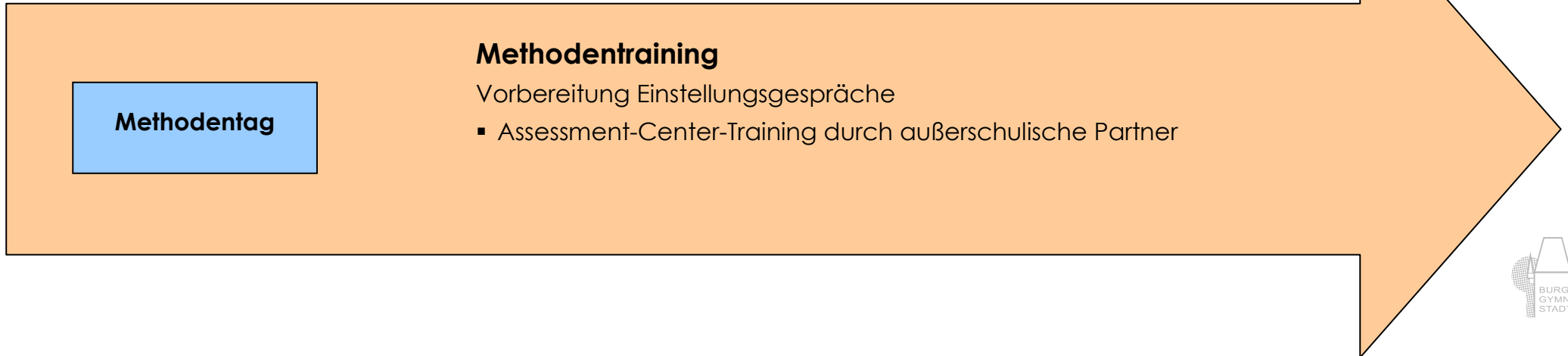
Visualisierungs- und Präsentationstechniken III

- Freier Vortrag
- Präsentationsformen

Jahrgangsstufe 11 1. Halbjahr



Jahrgangsstufe 11 2. Halbjahr



Jahrgangsstufe 12 1. Halbjahr

Methodentag

Methodentraining

Vorbereitung auf die Abiturprüfung I

- Allgemeine Informationen zur Abiturprüfung
- Zeitplanung bei Klausuren und in der mündl. Prüfung

Abitur

Jahrgangsstufe 12 2. Halbjahr

Methodentag

Methodentraining

Vorbereitung auf die Abiturprüfung II

- LK-angebundenes fachspezifisches, methodisches Arbeiten

Abitur

Jg.	Lernfeld	Lerninhalte	Inhaltliche Vorbereitung der Methodentage	Praktische Durchführung der Methodentage	Inhaltliche Vorbereitung des Methodentrainings	Praktische Durchführung des Methodentrainings
5.1	Sich Organisieren Arbeitstechniken Kommunikation Sozialverhalten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Heftführung (Arbeitsmappe, HA-Heft) ▪ Tasche packen, Arbeitsmaterial verwalten ▪ Schreibtisch (Arbeitsplatz) organisieren ▪ Arbeit mit Texten ▪ Konzentrationsübungen ▪ Fachspezifische Methoden (Vokabeln lernen, Experimentieren) ▪ Gesprächsregeln beachten ▪ Partnerarbeit ▪ Klassenregeln beachten ▪ Umgangsformen; ▪ Angstbewältigung. 	Musik (unter Absprache mit anderen FS)	Klassenlehrer und 1 Lehrer: evtl. „Kennenlernfahrt“	Musik (unter Absprache mit anderen FS)	Klassenlehrer: Methodenstunde (1 Stunde wöchentlich)
5.2	Sich Organisieren Arbeitstechniken Kommunikation Sozialverhalten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitsplanung (Tag, Woche, Vorbereitung auf Klassenarbeiten) ▪ Konzentrationsübungen mit Spielen ▪ Gruppenarbeit (arbeitsgleich) ▪ Konfliktregelung, Kooperationsfähigkeit durch Rollenspiele und kooperative Spiele 	Mathematik, Biologie	Klassenlehrer und 1 Lehrer: evtl. Stationenlernen	Mathematik, Biologie	Klassenlehrer: Methodenstunde (1 Stunde wöchentlich)
6.1	Umgang mit Texten I	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Recherchieren (Lexika, Bibliothek, Internet, Zitieren und Quellenangabe) ▪ Lesetechniken (Verfeinerung der Lesefähigkeit, problemorientierte Herangehensweise) 	Englisch	Klassenlehrer und 1 Lehrer	Englisch	L Englisch
6.2	Visualisierungs- und Präsentationstechniken I	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kurzvorträge vorbereiten und halten ▪ Plakate erstellen ▪ Texte visualisieren 	Kunst	Klassenlehrer und 1 Lehrer	Kunst	L Kunst

Jg.	Lernfeld	Lerninhalte	Inhaltliche Vorbereitung der Methodentage	Praktische Durchführung der Methodentage	Inhaltliche Vorbereitung des Methodentrainings	Praktische Durchführung des Methodentrainings
7.1	Kooperative Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einzelarbeit → Partnerarbeit/ Gruppenarbeit (arbeitsgleich/arbeitssteilig) ▪ Partnerarbeit/Gruppenarbeit (arbeitsgleich/arbeitssteilig) 	Geschichte	Klassenlehrer und 1 Lehrer	Geschichte	L Geschichte
7.2	Visualisierungs- und Präsentationstechniken II	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mündlicher Vortrag (mit Notizen) ▪ Mind Mapping ▪ Clustertechnik 	Erdkunde	Klassenlehrer und 1 Lehrer	Erdkunde	L Erdkunde
8.1	Umgang mit Texten II	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Referat erstellen (Informationen verarbeiten) ▪ Referat halten (Inhalte sach- und adressatengerecht präsentieren) 	Politik	Klassenlehrer und 1 Lehrer	Politik	L Politik
8.2	Protokolle anfertigen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Naturwissenschaftliche Versuchsprotokolle (Ph, Ch, Bio) ▪ Verlaufs- und Ergebnisprotokolle (sozial- und geisteswissensch. Fächer) 	Physik	Klassenlehrer und 1 Lehrer	Physik	L Physik
9.1	Vorbereitung des Praktikums	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewerbungsschreiben ▪ Bewerbungsgespräche ▪ Praktikumsbericht ▪ Informationsveranstaltung mit externen Fachleuten 	Deutsch	außerschulische Partner	Deutsch	L Deutsch
9.2	Diskutieren und Erörtern	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Diskussionsregeln ▪ Standpunkte erarbeiten und behaupten 	Deutsch	Klassenlehrer und 1 Lehrer	Deutsch	L Deutsch

Jg.	Lernfeld	Lerninhalte	Inhaltliche Vorbereitung der Methodentage	Praktische Durchführung der Methodentage	Inhaltliche Vorbereitung des Methodentrainings	Praktische Durchführung des Methodentrainings
10.1	Wissenschaftliches Recherchieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Problemorientierte Nutzung wissenschaftlicher Zeitschriften und Bücher ▪ Wissenschaftliches Zitieren mit Quellenangabe ▪ Nutzung von Bibliotheken ▪ Kritischer Umgang mit Informationen aus dem Internet 	Biologie	Tutor	Biologie	alle Fächer
10.2	Visualisierungs- und Präsentationstechniken III	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Freier Vortrag ▪ Präsentationsformen 	Erdkunde und Geschichte	Tutor	Erdkunde und Geschichte	alle Fächer
11.1	Studieninformation	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Uni-Tag 		außerschulische Partner		RWTH, Uni Köln
11.2	Einstellungsgespräche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Assessment-Center-Training 		außerschulische Partner		AOK, Barmer
12.1	Vorbereitung auf das Abitur I	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeine Informationen zur Abiturprüfung ▪ Zeitplanung bei Klausuren und in der mdl. Prüfung 		Jahrgangsstufenleiter		
12.2	Vorbereitung auf das Abitur II	<ul style="list-style-type: none"> ▪ LK-angebundenes fachspezifisches, methodisches Arbeiten 	Tutor	Tutor	Tutor	LK Fach